



**„Antisemitismus hat keinen Platz in unserer Gesellschaft. Wir als Hochschule müssen zeigen, dass wir auch in Zukunft keine Form von Antisemitismus tolerieren.“**

(Prof. Dr. Gabriele Mielke, Vizepräsidentin der VICTORIA | Internationale Hochschule)

So entstand gemeinsam mit Dr. Elke-Vera Kotowski vom Moses-Mendelssohn-Institut im Rahmen der Kampagne Berlin gegen Antisemitismus die Idee die Dreyfus Ausstellung als Anlass zur Reflexion und Diskussion zu nehmen. Die VICTORIA | Internationale Hochschule & das MMI planen in diesem Zusammenhang für 2022 auf ihrem Campus eine Ausstellung über die „Dreyfus-Affäre“, ein Justizskandal Ende des 19. Jahrhunderts in der französischen Armee, um den jüdischen Hauptmann Alfred Dreyfus, der bis heute ein Markstein in der europäisch-jüdischen Geschichte ist.

Durch Aufklärung und Auseinandersetzung mit der Dreyfus-Affäre soll deren Sensibilität gegenüber Antisemitismus geweckt werden. Dreyfus steht somit als Synonym für politischen Radikalismus und antijüdische Propaganda, aber auch für die Verteidigung der Grundrechte und das Einsetzen für einen Unschuldigen.

Anhand der Dreyfus-Affäre sollen sich die Besucher, im Besonderen auch Schüler|innen und Student|innen, mit Antisemitismus und Intoleranz gegenüber Minderheiten und Andersdenkenden auseinandersetzen und ein (besseres) Demokratieverständnis entwickeln.

### **Vernissage & Finissage – Datum & Highlights**

***Vernissage***, Mittwoch, 04.05.2022 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr\*

Es erwartet Sie neben der Begrüßung durch die Hochschulleitung auch ein Grußwort und die Eröffnung der Ausstellung durch Dr. Stefan Franzke (Geschäftsführer bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie) sowie eine inspirierende Keynote von Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Vorsitzender der Moses Mendelssohn Stiftung und Gründungsdirektor des Moses Mendelssohn Zentrums) und ein Rundgang durch die Ausstellung.

***Finissage***, Dienstag, 14.06.2022 von 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr\*

Freuen Sie sich auf einen spannenden Impuls von Prof. Dr. Samuel Salzborn, dem Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus und einen Rückblick ins Ende des 19. Jahrhunderts. Eine Lesung der Briefe von Dreyfus und seiner Frau nimmt Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

*\*Sie haben die Möglichkeit sich sowohl für Vernissage und Finissage anzumelden oder nur für eine Veranstaltung.*